

Niederschrift

über die 17. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr am
Mittwoch, den 06.03.2013 um 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Hauses Burgstr. 8.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Horst Enneper

Ausschussmitglieder

Dietmar Danowski

Jürgen Fischer

Rosemarie Kötter

Dr. Axel Michalides

Vertr. für Herrn F. Staratschek

Arnold Müller

Heide Nahrgang

Sabine Plasberg-Keidel

Vertr. für Herrn C. Kanter

Rainer Röhlig

Karl Schmidt

Christian Viebach

Vertr. für Herrn G. Uellenberg

Burkhard Wigge

Jürgen Wustmann

Vertr. für Herrn M. Tissarek

Bürgermeister

Dr. Josef Korsten

von der Verwaltung

Elisabeth Böhmer

Julia Gottlieb

Frank Nipken

Schriftführerin

Silke Henze

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Claus Kanter

Felix Staratschek

Michael Tissarek

Gerd Uellenberg

Beratende Mitglieder

Bärbel Lippelt

Seref Calik

Tagesordnung:**(Öffentlicher Teil)**

1. Bebauungsplan Nr. 106; Bereich Blumenstraße/ Ecke Neu- BV/0469/2013
straße
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB und Auftrag,
die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1)
BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher
Belange gem. 4 (1) BauGB durchzuführen
2. Haushaltssatzung 2013, Haushaltssicherungskonzept 2013 - BV/0448/2013/1
2016
3. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und stellt nach § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend verweist Herr Enneper auf die vorliegende Tischvorlage und schlägt vor, diese als ersten Tagesordnungspunkt zu beraten. Dieses findet allgemeine Zustimmung.

(Öffentlicher Teil)

1. **Bebauungsplan Nr. 106; Bereich Blumenstraße/ Ecke Neustraße** **BV/0469/2013**
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB und Auftrag, die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. 4 (1) BauGB durchzuführen
-

Frau Böhmer erläutert den Mitgliedern des Ausschusses, dass, wie in der 16. Sitzung am 28.02.2013 vereinbart, nunmehr der Aufstellungsbeschluss gefasst sowie mit der frühzeitigen Beteiligung des Bebauungsplanaufstellungsverfahrens und der Investorensuche begonnen werden kann.

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr beschließt gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 106, Bereich Blumenstraße/ Ecke Neustraße und beauftragt die Verwaltung, die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4(1) BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 12 (5xCDU, 3xSPD, 2xFDP, 2xUWG)
 Enthaltungen 1 (AL)

2. **Haushaltssatzung 2013, Haushaltssicherungskonzept 2013 - 2016** **BV/0448/2013/1**
-

Herr Nipken berichtet über die vier Veränderungen des Haushaltes im Bereich des Fachbereiches Stadtplanung und Umwelt, Produktgruppe 1.09.01.01 und erläutert die Änderungen nach 2017, die auf das Auslaufen der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt zurückzuführen sind. Von den vier Änderungen wirkt sich jedoch nur eine kassenwirksam auf das Haushaltsjahr 2013 aus: Unter Kostenart 549 900 wurden die Aufwendungen für die ungedeckten Kosten des Kabelbetreibers „unity media“ im Rahmen der Erweiterung des Breitbandkabels in den Wupperortschaften beplant. Diese können in 2013 vermindert werden, weil mit den Maßnahmen bereits Ende November 2012, nach Aufstellung des Haushaltsplanes, begonnen wurde. Daher wurden erste Aufwendungen bereits in 2012 verbucht und werden in 2013 nicht mehr kassenwirksam.

Weitere Veränderungen für 2013 haben sich, so Herr Nipken, nicht ergeben. Dagegen muss die den Ausschussmitgliedern vorliegende Änderungsliste unter Produkt 1.09.01.01, Kostenart 529 905 um 67.190 € im Jahr 2017 ergänzt werden.

Herr Viebach erkundigt sich, um welche Inhalte es sich bei der vorgenannten Kostenart handelt.

Hierbei, so Herr Nipken, handelt es sich um eine Maßnahmengruppe des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt, die Innenhofgestaltung.

Frau Böhmer erläutert, dass das grundsätzliche Ziel des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt, deren Attraktivierung, durch ein Maßnahmenbündel erreicht werden sollte. Auf besonderen Wunsch der Politik sollte gestalterisch nicht allein eine Aufwertung der öffentlichen Räume und der Gebäude, sondern auch eine Aufwertung der Blockinnenhöfe erfolgen: Durch eine Umgestaltung/ Begrünung der Innenhöfe wird zum einen die Nutzung Wohnen im Innenstadtbereich aufgewertet, zum anderen könnten Stadtbesucher diese begehen und nutzen. Zur Umsetzung dieser Maßnahmengruppe ist ein intensives Abstimmungsverfahren mit allen Grundstückseigentümern eines Innenhofes erforderlich, ein Gestaltungs- und Begrünungskonzept ist zu erarbeiten und es sind vertragliche Regelungen mit allen Teil-Eigentümern eines Innenhofes zu treffen, die Nutzung und Pflege dieser Bereiche absichern. Insgesamt, so schließt sie, sei ein gemeinsames Vorgehen aller Eigentümer eines Innenhofes sicherlich nur schwer zu initiieren.

Herr Viebach ist der Ansicht, dass Aufwand und Nutzen bei dieser Maßnahmengruppe in keinem Verhältnis stehen und schlägt vor, die Kostenart 529 905, Produkt 1.09.01.01 im Haushalt zu streichen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt dem Rat der Stadt die Annahme der in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallenden Haushaltsansätze.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

3. Mitteilungen und Fragen

Frau Gottlieb berichtet über die Intensivwoche, die im Rahmen des Wettbewerbs „Ab in die Mitte“ vom 12. bis 19. Juli in Radevormwald stattfinden soll. Außerdem informiert sie die Mitglieder des Ausschusses über den NRW-Innenstadttag, der gleichzeitig in allen „Ab in die Mitte“ Kommunen am 14.09.2013 stattfinden soll. Da auch an diesem Tag in Radevormwald die Pflaumenkirmes ist wird Frau Gottlieb Kontakt mit dem Fördergeber aufnehmen, um zu klären ob der NRW-Tag in Radevormwald verlegt werden kann.

Herr Schmidt gibt zu bedenken, dass die Pflaumenkirmes in den letzten Jahren durch immer weniger Schausteller bestellt wird.

Herr Wustmann ist der Meinung, dass die Probleme der Innenstadt nicht durch „Ab in die Mitte“ gelöst werden können. Er bitte die Verwaltung diesbezüglich noch andere Konzepte zu erwägen.

Herr Müller berichtet über die schwierige Parksituation an der Grabenstraße Ecke Weststraße. Er ist der Meinung hier sollte die Verwaltung regelmäßig eine Verkehrskontrolle durchführen.

Frau Gottlieb sagt zu, dieses dem Fachbereich Soziales und Ordnung weiterzuleiten.

Ende der Sitzung: 18.20 Uhr

Horst Enneper
Vorsitzender

Silke Henze
Schriftführer